

Vorwärts

Berliner Volksblatt

Zentralorgan der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Bezugspreis:

Für den Monat September 200,- M. voraus zahlbar. Unter Kreuzband für Deutschland, Danzig, Saar- und Rheingebiet, sowie Oesterreich und Luxemburg 180,- M. für das übrige Ausland 210,- M.

Telegraphische Adressen: Sozialdemokrat Berlin

Anzeigenpreis:

Die einseitige Anzeigenzeile 10,- M. Kleinanzeigen 20,- M. Kleinanzeigen 20,- M. Kleinanzeigen 20,- M. Kleinanzeigen 20,- M. Kleinanzeigen 20,- M.

Anzeigen für die nächste Nummer müssen bis 4 1/2 Uhr nachmittags im Hauptgeschäft, Berlin S.W. 68, Lindenstraße 3, abgegeben werden.

Redaktion und Verlag: SW 68, Lindenstraße 3. Fernsprecher: Dönhoff 292-295 und 2506-2507

Donnerstag, den 7. September 1922

Vorwärts-Verlag G.m.b.H., SW 68, Lindenstr. 3. Fernsprecher: Verlag, Hauptredaktion u. Anzeigenteil: Dönhoff 2506-2507

Borah soll Europa auflären.

Paris, 7. September. (EE.) Der „New York Herald“ meldet, eine Gruppe englischer Parlamentarier, die ein engeres Zusammenarbeiten zwischen Großbritannien und den Vereinigten Staaten anstrebt, luden den amerikanischen Senator Borah ein, nach Europa zu kommen, um den Entente-Völkern die brutale Wahrheit in der Reparations-, interalliierten Schulden- und Abrüstungsfrage klarzumachen.

Warum England residieren muß.

London, 7. September. (EE.) Der Führer der Union der Arbeitslosen, Henry James, erklärte gestern abend, eine große Demonstration aller englischen Arbeitslosen werde in einigen Tagen stattfinden.

Bradburys Rücktrittabsicht.

Paris, 7. September. (EE.) Der „Petit Parisien“ meldet aus London: Sir John Bradbury hat, wie bekannt, schon wiederholt die Absicht bekundet, sich aus der Reparationskommission zurückzuziehen.

Bemelmans' Zuversicht.

Paris, 6. September. (Havas.) Bemelmans gab dem Berliner Berichterstatter der Agence Havas folgende Erklärung ab über den Verlauf des ersten Tages der Verhandlungen zwischen den beiden belgischen Delegierten und der Reichsregierung.

Zur Vorgeschichte des Stinnes-Vertrages.

Der Vertrag Stinnes-Lubet hat eine Vorgeschichte, die aus Sicht gezogen werden muß. Vom Dezember 1918 datieren die ersten deutschen Vorschläge für den Wiederaufbau der zerstörten Gebiete Nordfrankreichs.

im Februar 1921 in der französischen Deputiertenkammer als eine Antwort. In Erwiderung einer Rede des nationalistischen Abgeordneten Barrès, der verlangte, man solle die Rheinländer durch eine kluge Wirtschaftspolitik gewinnen, sagte Herr Tardieu etwa folgendes:

Das war meine Politik gewesen. Ich hätte für den Wiederaufbau aus Berlin Baumaterialien umsonst bekommen können. Ich habe vorgezogen, sie zu bezahlen und an rheinische Industrielle zu vergeben...

Dann kam das Wiesbadener Abkommen. Es kam auf Veranlassung des ermordeten Rathenau. Es knüpfte an die schon erwähnten Vorschläge der Reichsregierung an.

Schließlich kam auf Grund des Wiesbadener Abkommens der Versuch des Verbandes Sozialer Baubetriebe, im Einverständnis mit den Geschädigten und den französischen Gewerkschaften, praktische Wiederaufbauarbeit zu leisten.

Ihm folgte das Bemelmans-Abkommen, das, wie Herr Guggenheimer, der selbst Reichskommissar war, so schön sagt, „den bürokratischen Einfluß ausschaltet“, d. h. die Kontrolle, daß es keine Reparationsgewinnler geben kann, dafür aber die kapitalistische „Provision“ einschaltet.

Lubet und Reibel über das Stinnes-Abkommen.

Paris, 7. September. (EE.) Dem „Homme Libre“ sagte Senator Lubet, daß die Aufnahme des Abkommens in dem beratenden Komitee für die Naturallieferungen ausgezeichnet gewesen sei.

Die Rücklieferung von Reparationskohlen

werde in folgender Weise geschehen: Die französische Regierung wird die deutschen Kohlen der Genossenschaft der Korporativgesellschaften zur Verfügung stellen, und diese wird sie Stinnes für die Sicherung der Materialien wieder zuführen.

keine Heranziehung deutscher Arbeiter in großem Maßstabe.

Aber bei den niedrigen Preisen, zu denen die Deutschen arbeiten könnten, hätten die Geschädigten ein Interesse daran, sich der deutschen Arbeitskräfte zu bedienen.

Minister Reibel erklärte, daß die bisher von Deutschland geforderten Naturallieferungen 3 Millionen nicht übersteigen. Es müßten erst in größerer Anzahl Mandatare ernannt werden, die die Aufträge zu übermitteln und die Waren in Empfang zu nehmen hätten.

Das Arbeitsnachweisgesetz.

Am 1. Oktober tritt das Arbeitsnachweisgesetz in Kraft, das am 13. Juli vom Reichstag verabschiedet wurde. Es sieht drei Stufen vor: die öffentlichen Arbeitsnachweise, die Landesämter für Arbeitsvermittlung und das Reichsamt für Arbeitsvermittlung.

„Die Landesämter haben den Arbeitsmarkt zu beobachten und den Ausgleich von Angebot und Nachfrage zwischen den einzelnen Arbeitsnachweisen zu fördern...“

Wenn auch in ruhigen Zeiten die lokalen Arbeitsnachweise genügen, um den Arbeitsmarkt zu regeln und die übergeordneten Instanzen nur selten praktisch in Erscheinung zu treten brauchen, so bietet der § 15 doch eine vortreffliche Handhabe, in Zeiten industrieller Krisen ganz anders tatkräftig einzugreifen.

Besonders wichtig war es, in dem Gesetz den Aufgabenkreis der amtlichen Arbeitsnachweise so zu erweitern, daß die psychologischen Voraussetzungen für eine voranschreitende und bewußte Gestaltung und Beherrschung des Arbeitsmarktes künftig mehr als bisher zur Geltung kommen.

In denselben Rahmen fällt es, wenn Landesämter und Reichsamt zur Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung herangezogen werden. Fällt die Arbeitsvermittlung von Arbeitern und Angestellten in gleichem Maße in den Aufgabenbereich der amtlichen Nachweise, wie § 2 das vorseht, dann müssen ihnen auch die notwendigen Vorarbeiten unterstellt werden.



Der saarländische Mißtrauensmann.

Wer der vom Völkerbundrat wiedergewählte Vertreter der Saarbesiedlerung in der Saarregierung ist...

Im Jahre 1919, als Hector Bürgermeister von Saarlouis war, richtete die Stadt eine Denkschrift an die noch nicht bestehende Regierungskommission...

Frankreich beruft sich wieder auf die französischfreundliche Gesinnung der Bevölkerung von Saarlouis. Heute, wo die Fälschung bekannt wird...

Tut alles nichts, Hectors Abschied findet nicht statt. Nun erst recht nicht.

Polens Aufdringlichkeit.

Danzig, 7. September. (ZII.) Heute traf hier ein Teil des britischen Flottengeschwaders ein, morgen kommen weitere Kreuzer...

Die Engländer werden in ihrer Beurteilung Polens durch dieses Verhalten kaum irremacht werden.

Hunger auf der schwarzen Erde.

Genf, 7. September. (ZTB.) Das Oberkommissariat teilt mit, daß in der Ukraine immer noch große Hungersnot herrscht...

Der Krieg in Kleinasien.

Vor Smyrna soll eine Entscheidungsschlacht bevorstehen. Die englischen Behörden begannen bereits mit der Ueberführung der englischen Kolonie nach Cypern...

Das Gerücht wird verbreitet, daß der griechische oberkommandierende General Tripus von den Kemalisten gefangen genommen wurde.

Die englische Regierung nahm den französischen Vorschlag an, wonach die alliierten Regierungen bei der griechischen Interventionen sollten, um den Regierungen und Brandstiftungen der abziehenden Griechen in Kleinasien Einhalt zu gebieten...

„Secolo“ meldet, daß in den Smyrner Straßen zwischen türkischen und griechischen Einwohnern gekämpft wird...

Der Griechentönig Konstantin soll Athen verlassen haben — unbekannt wohin.

Fallender Devisenkurs.

Im Hinblick auf die matte Haltung der deutschen Markt an der gestrigen New Yorker Börse zeigte sich im Vormittagsverkehr eine etwas lebhaftere Nachfrage der Berliner Banken nach ausländischen Zahlungsmitteln...

An den Effektenmärkten zeigte sich die rückläufige Bewegung der Kurse noch weiter fort. Die Spekulation sieht mit ernstem Besorgnissen dem kommenden Quartalsultimo entgegen...

Devisenkurse.

Table with exchange rates for various currencies as of 7. September and 6. September. Columns include currency names and corresponding rates.

Berlin und die Teuerung.

Der Magistrat verhandelte erneut über Maßnahmen gegen die Teuerung und zur Hilfeleistung für den unbemittelten Teil der Bevölkerung...

20000 Zentner Koks beschlagnahmt.

Verteilung an die Krankenhäuser und Schulen.

Auf dem Lagerplatz an der Gohnowskybrücke waren 20000 Zentner Koks eingelagert worden, die im Frühjahr dieses Jahres von der Stern-Dampfer-Gesellschaft...

Die Hohenzollernstandbilder Neuföllns.

Die Erinnerung, hatten die Kommunisten in Neufölln vor einiger Zeit den Antrag gestellt, die Hohenzollernstandbilder Neuföllns einzuschmelzen und den aus dem Verkauf des Metalls erzielten Erlös für Wohlfahrtszwecke zu verwenden...

Ist Bayern Ausland?

Bayernkinder in Berliner Schulen.

Immer hat Bayern im deutschen Bund eine Sonderstellung zu behaupten gesucht. Unsere deutschen Brüder aus Bayernland brauchen, auch wenn sie ihren Wohnsitz in Preußen haben...

Nach Auskunft des Herrn Unterrichtsministers besteht ein Abkommen mit Bayern wegen gegenseitiger Durchführung der Schulpflicht nicht. Schulpflichtige Kinder in Berlin, die die bayerische Staatsangehörigkeit besitzen...

Dieser Standpunkt des preussischen Unterrichtsministers mag juristisch einwandfrei sein — das Schreiben der Schuldeputation ist unterzeichnet von ihrem höchsten Magistratsrat Dr. Viedrich...

Trotz Beschlagnahme!

Im Wohnungswejen erleben wir doch die sonderbarsten Dinge. Daß Wohnräume, obwohl das Wohnungsamt sie beschlagnahmt hat, Monate hindurch unbenutzt bleiben — wer wird das für möglich halten?...

haus“ No 11. 23 können wir heute mitteilen, daß inzwischen das Wohnungsamt sich aufs neue um diese Angelegenheit gekümmert hat. Eine Kontrollkommission hat am 2. September die Räume nochmals befragt...

Die böse Konkurrenz.

Der Tip der „Vogelscheuche“.

Als „Vogelscheuche“ war ein zu langjähriger Zuchthausstrafenverurteilter gewerkschaftlicher Wohnungseinbrecher Karl Matthes entkommen, der nach seiner Ueberweisung in Berlin zur Strafverbüßung nach Regensburg überführt worden war...

Gasstrafen statt Gasprämien!

Zu den nicht unangenehmen Kriegserinnerungen gehörte es, daß sparsame Gasverbraucher mit Prämien bedacht wurden. Diese Vergünstigung ist aufgehoben worden. Statt der Prämie hat man eine Art von Strafzuschlägen eingeführt...

Verdoppelung der Gewerbesteuer in Berlin. Der Magistrat ist über den Vorschlag der Finanzdeputation hinausgegangen und hat beschlossen, die Gewerbesteuer für das zweite Halbjahr 1922 zu verdoppeln.

Turn- und Sportverein „Fichte“-Berlin. 7. September öffentliches Turnen, Turnhalle Gormannstraße 4, 8—10 Uhr. Männer und Jugendabteilungen. Gäste willkommen.

Russischer Unterricht. Drei russische Vierteljahrskurse eröffnet das Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht, Berlin W. 35, Potsdamer Str. 120...

Sein 50. jähriges Berufsjubiläum feiert morgen der Schriftsteller Paul Heilmann, Bergmannstr. 20.

„Kinderrot, Schnuot, Lehrernot“. Die im Bunde eingeschlossenen Schulreformer vereinigten Erzieher, Lehrer, Eltern, Junglehrer und Angenblinde berufen mit diesem Thema am Sonnabend, den 9. September, abends 7 1/2 Uhr in die Aula des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums...

Zu einer Beschäftigung der Neuföllner Garten-Arbeitschule unter Führung ihres Schöpfers Herrn Rektor Aug. Heun laden die Generale der freiwilligen Elternbeiräte an den höheren Schulen Groß-Berlins am Sonnabend, den 9. September ein...

„Kulturfortschritt.“

Der Generalinspekteur der französischen Artillerie hat erklärt, man könne mit Sicherheit annehmen, daß die Schussweite der schweren Artillerie im nächsten Kriege 140 Kilometer betragen werde, vielleicht sogar 200 Kilometer...

Die ehemalige Geliebte Rasputins ist von der Budapest Polizi verhaftet worden. Sie war Tänzerin am ehemaligen Zarenhof mit Namen Erjenka Fedorowna...

Bei einer Eisenbahnkatastrophe auf dem Bahnhof in Dortmund wurde ein Eisenbahnarbeiter getötet und neunzehn Personen verletzt. Ein einstufiger Personenzug war auf einen im Bahnhof haltenden Mühlzug aufgefahren...

Weiter für morgen.

Berlin und Umgebung. Stimmlich fällt, zeitweise aufklarend, jedoch überholt und bewölkt und etwas neblig, bei größtenteils schwachen, nördlichen Winden, keine erheblichen Niederschläge.

